FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

# 4. Bibliographie der Schriften

## Segens=volle Fußstapfen des noch lebenden und waltenden liebrei=chen und getreuen GOttes, Zur Beschämung des Unglaubens und Stärckung des Glaubens, ...

### Francke, August Hermann

### Halle, 1709 [vermutlich 1712 oder später]

20.

**Nutzungsbedingungen**
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

**Terms of use**
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Visual Library

sig angemercket worden ist so beschaffen/ daß es gar wohl schriftmäßig erkläret und verstanden werden kan/ so man anders nicht bösen Argwohn/ sondern Liebe und Wahrheit zum Grunde legen wil.

So ist auch in ietzt erwehnten Schriften ausser dem / was die Herren Autores der unschuldigen Nachrichten angemercket haben / nichts dergleichen zu finden/ das eine so gehäßige Benennung verdienet hätte / hingegen findet sich darinne ein wahrhaftiger Saame des Guten/ zur Vermehrung der wahren und lauteren Ehre GOttes/ und reichlichen Erbauung des Nächsten. Es glaube und lebe einer nur so/ wie darinnen angewiesen ist/ so wird er des rechten Weges zum Himmel nicht verfehlen.

Ein mehrers ist hievon zu lesen in des Hn. Professor Franckens Dedication der ohnlängst wieder edirten **Fußstapfen** p. 22.

Nun folget weiter:

20.

**Wir bitten, um Christi willen es zu bedencken, und was wir** in hoc passu **schon oft erinnern haben müssen, zu Gemüthe zu führen. Es ist nichts geringes, sondern GOttes wahre und lautere Ehre, nebst so viel armen Gewissen, so hierunter leiden.**

**Antwort.**

1. Wie reimet sich doch das zusammen, daß man

man sich erst mit einem hauffen ungegründeten Imputationen und unverantwortlichen Verleumdungen versündiget, und sogleich darauf **um Christi willen bitter**, daß man es bedencken und zu Gemüthe führen soll: und solche andächtig scheinende Bitte sogleich mit einer neuen Unwahrheit versiegelt, als ob durch die im Wäysen-Hause edirte, und in specie des Hn. Freylinghausens vorhin benannte Schriften, **die wahre und lautere Ehre GOttes und viel arme Gewissen litten.** Ist das nicht eine greuliche Heucheley und unverantwortlicher Mißbrauch des allertheuresten Namens Christi?

Der künftige Tag wirds klar machen, ob durch die von dem Herrn Censore verdächtig gehaltene Schriften, oder nicht vielmehr durch dergleichen zur Verneinung der Göttlichen Providentz und Verunglimpfung guter Anstalten abzielenden Censuren, als wir hier vor uns haben, die Ehre GOttes und die armen Gewissen gelitten haben.

21.

Solte, fährt die Censur fort, **ein GOtt- und Wahrheit-liebendes Hertz, wenn es auch nur dieses einige sähe, sich nicht zurück halten, bis es zum wenigsten rechtschaffen abgethan wäre? GOtt gebe, daß unser treugemeyntes Wort etwas helfe!**

Antwort.

1. In diesen wenigen Zeilen gibt der Hr. Censor